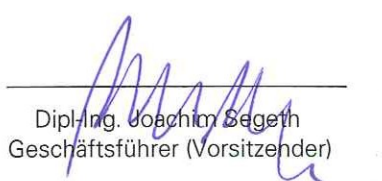




Arbeitsschutzpolitik der Unternehmensgruppe Oevermann

Der Arbeitsschutz nimmt in unserem Unternehmen seit jeher einen besonderen Stellenwert ein. Ausgehend von der Integration der SCC-Checkliste (SCC: Sicherheits Certifikat Kontraktoren) in unser Managementsystem sowie der darauf aufbauenden Zertifizierung nach diesem Standard (1997 – 2006), haben wir uns im Jahr 2006 dazu entschlossen, unseren betrieblichen Arbeitsschutz nach der OHSAS 18001 auszurichten und zertifizieren zu lassen. Wir verpflichten uns, folgende Grundsätze und arbeitsschutzrelevanten Aspekte als ständige Aufgabe anzusehen und einzuhalten:

- (1) Wir begreifen Arbeitsschutz als Führungsaufgabe. Die oberste Leitung ist für den Arbeitsschutz und dessen Umsetzung verantwortlich. Entsprechend der hierarchischen Struktur unseres Unternehmens übertragen wir die erforderlichen Unternehmerpflichten auf geeignete Führungskräfte.
- (2) Wir betrachten den Arbeitsschutz als einen wichtigen Teil unserer unternehmerischen Tätigkeiten. Er findet Berücksichtigung in sämtlichen Kern-, Führungs- und Unterstützungsprozessen innerhalb der gesamten Unternehmensgruppe. Dem Wohl unserer Mitarbeiter wird hierdurch höchste Priorität beigemessen.
- (3) Wir wollen den betrieblichen Arbeitsschutz kontinuierlich verbessern, unsere Unfallhäufigkeit senken sowie Gefährdungen im Arbeitsablauf ermitteln, bewerten und durch Ergreifen wirksamer Schutzmaßnahmen vermeiden bzw. minimieren. Auf diese Weise wollen wir gleichzeitig Störungen im Bauablauf sowie daraus resultierende Folgekosten vermeiden. Nachunternehmer haben einen großen Anteil an unseren Bauleistungen. Es versteht sich von selbst, dass sie folglich auch integrativer Bestandteil unserer Arbeitsschutzphilosophie sind.
- (4) Wir stellen durch eine geeignete Aufbau- und Ablauforganisation sicher, dass alle relevanten staatlichen und berufgenossenschaftlichen Arbeitsschutzbestimmungen ermittelt und eingehalten werden.
- (5) Der Arbeitsschutz betrifft alle Mitarbeiter. Wir können nur erfolgreich sein, wenn jeder sich seiner Vorbildfunktion und Verantwortung bewusst ist und damit aktiv zur Steigerung der Arbeitsschutzleistung beiträgt.
- (6) Wir fordern alle Mitarbeiter auf, den Arbeitsschutz engagiert durch Eigeninitiative bzw. Verbesserungsvorschläge mitzugestalten.
- (7) Wir qualifizieren und fördern das Arbeitsschutzbewusstsein unserer Mitarbeiter durch Schulungen und Informationen.
- (8) Wir betreiben eine offene Informationspolitik über die Leistung unseres Arbeitsschutzmanagements gegenüber Kunden, der interessierten Öffentlichkeit, unmittelbaren Nachbarn, Behörden und allen Mitarbeitern unserer Unternehmensgruppe.
- (9) Die Arbeitsschutzleistung sowie die Umsetzung von Arbeitsschutzzielen und -programmen der Unternehmensgruppe werden regelmäßig im Rahmen von Internen und Externen Audits sowie sonstiger Begutachtungen überprüft und durch die oberste Leitung bewertet. Erforderlichenfalls erfolgt eine Anpassung unserer Ziele, Programme und der Arbeitsschutzpolitik.


Dipl.-Ing. Joachim Segeth
Geschäftsführer (Vorsitzender)


Dirk Krüger
Geschäftsführer


Dipl.-Ing. Gerald von der Gathen
Geschäftsführer